

Niederrheinische Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichtsforschung Duisburg e. V

Jahnstrasse 7, 47228 Duisburg, Tel./Fax 02065/65779, e-mail: krause@archaeologie-duisburg.de
Internet: <http://www.archaeologie-duisburg.de> – Nils Beimel mobil erreichbar unter 0171-8317533

5. 3. 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Niederrheinischen Gesellschaft,

hiermit möchten wir Sie für Sonnabend, den 4. April 2020 zum Besuch des Deutschen Bergbau-Museums in Bochum einladen.

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum ist eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Erforscht, bewahrt und vermittelt wird seit 1930 die Geschichte der Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Georessourcen. Zu den forschenden Bereichen gehören: Archäometallurgie, Bergbaugeschichte, Materialkunde, Montanarchäologie sowie das Forschungslabor und das Montanhistorische Dokumentationszentrum. In den vier Rundgängen seiner Dauerausstellung – Steinkohle, Bergbau, Bodenschätze, Kunst – und in seinem Anschauungsbergwerk vermittelt das Deutsche Bergbau-Museum Bochum die Faszination für die Welten des Bergbaus. Über 3.000 Exponate – darunter Objekte aus dem Montanhistorischen Dokumentationszentrum, Leihgaben und neue Exponate – werden für die Rundgänge in neuem Licht präsentiert.

Das Museum befand sich zwischen 2016 und 2019 im Wandel: Mit der Sanierung des Museums wurde auch die Dauerausstellung neu konzipiert. Der Rundgang „**Steinzeit mit Zukunft**“ steht im Mittelpunkt unseres Besuchs. Er befasst sich mit der Gewinnung von Rohstoffen und beleuchtet die Geschichte des Bergbaus von der Steinzeit über die Antike bis in das Mittelalter, der Frühen Neuzeit über die Industrialisierung bis in die Gegenwart – und wagt am Ende auch einen Blick in die Zukunft des Bergbaus tief in der See oder im Weltraum.

Mit dem Anschauungsbergwerk und dem Seilfahrtsimulator werden Einblicke in die vielfältigen Facetten des Bergbaus im Deutschen Bergbau-Museum Bochum auch unter Tage vermittelt. Auf dem gut 1,2 km langen untertägigen Streckennetz erhalten die Besucherinnen und Besucher Eindrücke vom Alltag unter Tage und von den technikhistorischen Entwicklungen im (Steinkohlen-)Bergbau. Vom Fördergerüst der ehemaligen Zeche Germania aus, dem größten Exponat des Hauses, reicht der Blick schließlich weit über das Ruhrgebiet und die durch die Zechenlandschaft geprägte Region.

Fahrtverlauf:

Abfahrt:	Duisburg, Bushaltestelle Sittardsberg	11.15 Uhr
	Duisburg, Stadthaus Moselstraße	11.30 Uhr
	Duisburg-Hamborn, Rathaus	11.45 Uhr

Geführter Besuch des Rundgangs „**Steinzeit mit Zukunft**“ versetzt in: 2 Gruppen (1,5 h), Beginn: 12.45 und 13.45 Uhr, danach Zeit zur freien Verfügung in den Ausstellungen und zum Besuch des Anschauungsbergwerks bis 17.00 Uhr.

Möglichkeit zum Kaffeetrinken in der Cafeteria des Bergbau-Museums.

Rückfahrt: 17.00 Uhr – Ankunft in Duisburg ca. 17.45-18.20 Uhr.

Fahrtleitung: Dr. Günter Krause

Den Fahrtbeitrag in Höhe von 33,-- € (Kinder, Jugendliche, Studenten und Arbeitslose die Hälfte) bitten wir auf das Konto der Gesellschaft bei der Stadtsparkasse Duisburg, IBAN DE60 3505 0000 0200 162550 zu überweisen. Die Überweisung gilt als verbindliche Anmeldung. Bei Anmeldung ist bitte Sittardsberg, Moselstraße oder Hamborn anzugeben! Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Bei Überbuchung zählt die Reihenfolge der Anmeldungen. **Anmeldeschluss ist der 30. 3. 2020.** Gäste sind herzlich willkommen!

Dr. Günter Krause

Nils Beimel M.A.